

NIEDERSCHRIFT

über die **Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses Bredstedt** am
Dienstag, dem 04.03.2025, 19:00 Uhr, in Bredstedt, **Amtsverwaltung, Theodor-
Storm-Str. 2, Sitzungssaal Nr. 304 im 2. OG**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Sönke Momsen

Stadtvertreter

Michael Hansen

Jan Hoge

Philip Walter

ab 19:10 Uhr

Bürgerliches Mitglied

Angela Braack-Kuske

Ivonne Christiansen

Frank Ketelsen

Hans-Kilian Schultz

Vertretung für G.F.
Petersen

Protokollführerin

Astrid Krabbenhöft

Seniorenbeirat

Karl-Heinz Dietzschold

Jugendbeirat

Jorvin Godbersen

Gäste

Christian Schmidt

Bürgermeister

Christopher Brühl

Angela Zanon

Zuhörer:

9 Zuhörer

Nicht anwesend:

Stadtvertreter

Torsten Staupe

entschuldigt

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

1 Eröffnung und Begrüßung

- 2 Beratung und Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 03.12.2024
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 46 der Stadt Bredstedt sowie Satzungsbeschluss der Stadt Bredstedt für das auf Bredstedter Stadtgebiet liegenden Teils der bestehenden Biogasanlage Martensen
Vorlage: 019/621/2024
- 5 Beratung und Beschlussfassung über Errichtung von Parkplätzen an der Grundschule Gartenstraße
Vorlage: 019/640/2025
- 6 Beratung und Beschlussfassung über einen flach ansteigenden Aufgang Hochstraße ("Rampe")
Vorlage: 019/642/2025
- 7 Beratung und Beschlussfassung zur Steigerung der Aufenthaltsqualität und -dauer auf dem Bredstedter Marktplatz
Vorlage: 019/639/2025
- 8 Beratung und Beschlussfassung über diverse Straßenunterhaltungsmaßnahmen
- 9 Bericht des Ausschussvorsitzenden
- 10 Anträge
- 11 Mitteilungen und Anfragen
- 13 Bekanntgabe der Beschlüsse

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO:
(Eröffnung und Begrüßung)

Der Ausschussvorsitzende Herr Sönke Momsen begrüßt alle Anwesenden. Besonders begrüßt er Bürgermeister Christian Schmidt der Stadt Bredstedt und Astrid Krabbenhöft von der Amtsverwaltung. Frau Astrid Krabbenhöft wird mit der Protokollführung betraut.

Er begrüßt Frau Zanon vom Planungsbüro Springer, vom Planungsbüro für Straßen- und Tiefbau Herrn Brühl und seinen Mitarbeiter Herrn Paulsen, sowie vom Seniorenbeirat Herrn Dietzschold und vom Jugendbeirat Jorvin Godbersen.

Es werden keine Einwände gegen Form und Frist der Einladung erhoben.

Herr Sönke Momsen bittet den vorgesehenen TOP 7, „Beratung und Beschlussfassung zur Steigerung der Aufenthaltsqualität und -dauer auf dem Bredstedter Marktplatz“ zurückzustellen. Hierzu gibt es weiteren Klärungsbedarf.

Dem Zurückstellen des TOP 7 wird einstimmig zugestimmt.

Beschluss: 7 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

Herr Torsten Staube, sowie Vertretung fehlen entschuldigt.

Herr Philip Walter entschuldigt sich im Vorwege und wird ca. 15 Minuten verspätet an der Sitzung teilnehmen.

Sönke Momsen bittet die Anwesenden sich zu erheben.
Er gedenkt den am 26. Januar 2025 verstorbenen, langjährigen Bauausschussmitglied Herrn Georg Friedrich Petersen. Zum Gedenken an Herrn Georg Friedrich Petersen wird eine Schweigeminute gehalten.

Zu Punkt 2 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 03.12.2024)

Die Niederschrift ist Herrn Sönke Momsen am 28.02.2025 zugegangen.
Es bestehen keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 03.12.2024. Diese gilt als gebilligt.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 3 der TO:

(Einwohnerfragestunde)

Es wird von einem Bürger gefragt:
„Warum der TOP 7, „Beratung und Beschlussfassung zur Steigerung der Aufenthaltsqualität und -dauer auf dem Bredstedter Marktplatz“ verschoben wurde.“

Sönke Momsen erläutert, dass im gestrigen Termin weitere Aspekte betrachtet wurden und hierfür ein Arbeitskreis gebildet wird. Dieser soll im April 2025 zusammenkommen und die Themen bearbeiten.

Bürgermeister Christian Schmidt ergänzt, dass der finale Bericht zur Ortsmittengestaltung Mitte Januar 2025 vorgelegt wurde. Hieraus ergeben sich neue Diskussionspunkte.

Eine Umsetzung zum Sommer 2025 erscheint schwierig.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Zu Punkt 4 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 46 der Stadt Bredstedt sowie Satzungsbeschluss der Stadt Bredstedt für das auf Bredstedter Stadtgebiet liegenden Teils der bestehenden Biogasanlage Martensen
Vorlage: 019/621/2024)

Frau Zanon erläutert die Abwägungen und beantwortet Fragen zum Vorhaben.

Begründung:

Das Verfahren nach dem Baugesetzbuch ist abgeschlossen. Der Bebauungsplanes Nr. 46 der Stadt Bredstedt hat ausgelegen. Nach der Auslegung des Bebauungsplans Nr. 46 stehen keine Ziele der Raumordnung und der

Landesplanung entgegen. Von Privatpersonen wurden keine Stellungnahmen hervorgebracht. Die Umweltprüfung hat kein anderes Ergebnis hervorgebracht. Dem Umweltbericht steht keine Stellungnahme entgegen.

Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 46 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung gemäß anliegender Beschlussvorlage vom Planungsbüro Springer geprüft.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 86 der Landesbauordnung beschließt die Stadtvertretung den Bebauungsplan Nr. 46 für das Gebiet des auf Bredstedter Stadtgebiet liegenden Teils der bestehenden Biogasanlage an der Ziegelei, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt
4. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Stadtvertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan und die zusammenfassende Erklärung ins Internet unter der Adresse www.amnf.de eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 5 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über Errichtung von Parkplätzen an der Grundschule Gartenstraße
Vorlage: 019/640/2025)

Begründung:

Die Stadt Bredstedt möchte dem vermehrten Bedarf an Parkraum im Innenstadtbereich Rechnung tragen und erwägt, einen Grünflächenbereich auf Flurstück 1453 der Flur 005, belegen in der Gartenstraße im Bereich der Grundschule Bredstedt an der Zufahrt zum Jugendzentrum als Parkfläche anzulegen. Es ist vorgesehen, einen Teil der Parkplätze im Rahmen eines Pacht- bzw. Mietverhältnisses sowohl der Lehrerschaft als auch der Öffentlichkeit anzubieten. Die Preisgestaltung für Miete oder Pacht orientiert sich an den marktüblichen Preisen für Parkplätze.

Das Büro C. Brühl aus Bredstedt hat zur Ausgestaltung der Parkplätze drei Planungsvarianten erarbeitet und stellt die Varianten mit den entsprechenden Kostenschätzungen vor.

Christopher Brühl erläutert anhand von Fotos und Zeichnungen die unterschiedlichen Planungsvarianten einschl. der Vor- und Nachteile.

Aus dem Gremium wird der Wunsch nach einem Behindertengerechten Parkplatz geäußert. Nach kurzer Diskussion wird dieser Punkt dem Vorhaben hinzugefügt.

Weiterhin soll geprüft werden, ob das Vorhalten einer Ladesäule bzw. der notwendigen Infrastruktur sinnvoll ist.

Sönke Momsen erkundigt sich bei Christopher Brühl ob die Zuwegung zum Jugendzentrum, an der die neuen Parkplätze geplant sind, mittels einer Instandsetzung der Deckschicht mit Dünnschichtkaltasphalt möglich ist.

Christopher Brühl rät aufgrund der unterschiedlichen Höhen und der wenigen Frequentierung der Straße zu einer punktuellen Nachbesserung der vorhandenen Schadstellen.

Sönke Momsen erläutert, dass die Kosten für eine Komplettanierung bereits durch Simon Gregersen der Tiefbauabteilung geschätzt wurden. Der vorhandene Asphalt ist stark PAK belastet. Allein die Entsorgungskosten werden auf 60.000 € geschätzt.

Beschluss:

- Das Gremium beschließt, die Grünfläche auf dem Flurstück 1453 der Flur 005, belegen in der Gartenstraße im Bereich der Grundschule Bredstedt an der Zufahrt zum Jugendzentrum als Parkfläche anzulegen.
- Das Gremium beschließt, die folgende Variante der Ausarbeitungen des Büros C. Brühl aus Bredstedt umzusetzen:

Variante 1

Mit folgenden Anmerkungen oder Änderungen: ein Stellplatz ist für Menschen mit Behinderung herzurichten

- Das Gremium beschließt, einen Teil der hergerichteten Parkflächen nach Fertigstellung zu noch festzulegenden marktüblichen Preisen den Anwohnern zur Vermietung / Verpachtung anzubieten.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 6 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über einen flach ansteigenden Aufgang Hochstraße ("Rampe")
Vorlage: 019/642/2025)

Begründung:

Die Fußgängerrampe von Hochweg zur Flensburger Straße wurde durch die Baumaßnahme der D-Bahn zurückgebaut. Da die neue Fahrbahn im Tunnelbereich tiefer als das jetzige Niveau geplant ist und der höher liegende Fußweg lediglich an der Nordseite vorgesehen ist, kann die Fußgängerrampe nicht an der jetzt vorhandenen Stelle münden. Daher muss die Rampe ein anderer Verlauf bekommen als Ursprünglich.

Die Kosten wurden im Jahr 2020 auf ca. 48.000,00€ Brutto geschätzt.

Die Aktuellen Kosten für die Planung und Kosten werden gemäß BKI auf ca. 100.000,00€ Brutto geschätzt.

Bürgermeister Christian Schmidt erläutert den Anwesenden die aktuelle Situation. Er betont, dass es bei dem heutigen Beschlussvorschlag ausschließlich um die Querung direkt bei der Unterführung geht. Eine Zwischenoption im Verlauf der Geraden Lornsenstr. / Osterfeldweg ist nicht ausgeschlossen.

Beschluss:

Der Bauausschuss Bredstedt beschließt folgende Variante

Variante 1

Die Rampe wird aufgrund der hohen zu erwartenden Kosten nicht erneuert.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 7 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung zur Steigerung der Aufenthaltsqualität und -dauer auf dem Bredstedter Marktplatz
Vorlage: 019/639/2025)

Der TOP 7 „Beratung und Beschlussfassung zur Steigerung der Aufenthaltsqualität und -dauer auf dem Bredstedter Marktplatz“ wurde bereits bei der Begrüßung aufgrund weiteren Klärungsbedarf zurückgestellt. Zum Zeitpunkt der Begrüßung fehlte ein Ausschussmitglied, so dass über die Zurückstellung sieben Ausschussmitglieder abgestimmt haben.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 8 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über diverse Straßenunterhaltungsmaßnahmen)

Sönke Momsen berichtet, dass in Abstimmung mit der Tiefbauabteilung Herrn Simon Gregersen folgende Straßen analog zu den vorherigen Straßensanierungen mit Dünnschichtkaltasphalt (DSK) geplant ist.

- Birkenweg
- Bergstraße
- Zum Steinberg (Begrenzung der Durchfahrt über Brücke Mithilfe von Pollern)
- Westerrade (Teilstück an der Hooger Straße)

Der Anteil der Straßeninstandsetzung wird geringer ausfallen, da die Instandsetzung der Fußwege vorangebracht werden muss.

Für die Instand zu setzenden Fußwege wird ein Ortstermin mit Simon Gregersen (Tiefbauabteilung AMNF, Ralf Lüddens (Bauhof), Harald Rossa, Sönke Momsen stattfinden.

Folgende Fußwege werden bei dem Ortstermin begangen.

- Hohle Gasse
- Toftweg

Simon Gregersen wird Preise für die Instandsetzung der Fußwege zur Einschätzung der Kosten Preise anfragen.

Herr Dietzschold ergänzt, dass noch diverse Bordsteinabsenkungen ausstehen.

Ein Einwohner gibt den Hinweis, dass der Absatz zwischen Gully und Höhe Straßenlage relativ hoch ist. Sönke Momsen bespricht die Thematik mit der Tiefbauabteilung des Amtes Mittleres Nordfriesland.

Das Gremium beschließt einstimmig die Instandsetzung der Straßen

- Birkenweg
 - Bergstraße
 - Zum Steinberg (Begrenzung der Durchfahrt über Brücke Mithilfe von Pollern)
 - Westerrade (Teilstück an der Hooger Straße)
- mit Dünnschichtkaltasphalt.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 9 der TO: (Bericht des Ausschussvorsitzenden)
--

Sandfang

Bezüglich des Sandfang Tankstelle / Kreisverkehr nach Dörpum hat es einen Ortstermin unter anderem mit Torsten Baehr vom Deich- und Hauptsielverband, Edgar Techow, Simon Gregersen (Tiefbauabteilung AMNF) und Sönke Momsen gegeben.

Der Sandfang am Kreisverkehr nach Dörpum darf verbreitert werden.

Straßen um Mühlenteich

Im Amt Mittleres Nordfriesland hat ein Abstimmungsgespräch mit Simon Gregersen (Tiefbauabteilung AMNF), Christopher Brühl (Planungsbüro), Edgar Techow und Sönke Momsen zwecks Verkehrsführung um den Mühlenteich stattgefunden. Es wurde die Möglichkeit einer Einbahnstraßenregelung aufgrund der geringen Straßenbreite besprochen. Beginnend in der Feldstraße könnte eine Einbahnstraße über die Bachstraße und Mühlendamm in die Herrmannstraße münden. Die Parkstraße könnte ebenfalls von Höhe Feldstraße als Einbahnstraße zum Toftweg führen.

Es ist geplant sich zwecks dieser Planung mit Herrn Eichler vom Kreis Nordfriesland auszutauschen.

Theodor-Storm- Straße, Mülltonnen

Mit der Firma Ketelsen wurde die Schulwegsituation an den Abfuhrtagen der Mülltonnen besprochen. Das Aufstellen der Mülltonnen führt zu einer Verkehrsgefährdung des Schulweg Theodor-Storm-Straße. Nach Absprache mit Firma Ketelsen ist eine einseitige, linksbündige (Richtung Koog) Aufstellung der Mülltonnen umsetzbar.

Bauhof, Halle

Die Planung einer neuen Halle für den Bauhof hat sich, mit der Anmietung von Räumlichkeiten der Firma Kinsky, erledigt.

Sperrung Heidelandsdamm

Aufgrund von Bauarbeiten im Heidelandsdamm ist die Zuwegung ab dem 17.3.2025 für ca. 3 Wochen gesperrt.

Sanierung Landesstraße L11 (Theodor-Storm-Straße / Süderstraße)

Sönke Momsen verliert aus einer E-Mail vom 3.2.2025 von Simon Gregersen (AMNF) zum Telefonat mit Herrn Kempf des LBV.SH.

In einem Telefonat hat Herr Kempf mich dann über den Stand informiert, dass die Sanierung der L11 bis auf weiteres auf Eis gelegt wurde. Da im Landeshaushalt Einsparungen von Nöten sind, wurden für den Zeitraum 2025-2027 alle Straßen komplett Sanierungen gestrichen. Es könnte sein, die L11 in das die nächste Landesstraßenstrategie mit aufgenommen wird, dies ist aber nicht sicher weshalb es sein kann, das eine Sanierung auch in den Jahren 2028-2033 nicht eingeplant wird. Dies sei laut Herrn Kempf aber noch nicht schließend besprochen und kann sich deswegen noch ändern.

Ich denke es ist sinnvoll sich bzgl. des weiteren Vorgehens noch einmal mit dem WV-Nord zu treffen, da seitens des WV ein dringender Sanierungsbedarf der Entwässerung gemeldet wurde. Ich werde mich deswegen mit Torben Hach vom WV in Verbindung setzen um den weiteren Verlauf zu besprechen sowie eine Terminabsprache für ein Treffen einzusteuern.

BGS Sporthalle / Saunabereich

In einer Projektarbeit wird die Technikerklasse der Fachschule für Bautechnik aus Husum den Saunabereich der BGS-Halle überplanen. Es werden verschiedene Nutzungsmöglichkeiten erarbeitet. Eine Vorstellung der Projektarbeit ist für den 9. April 2025 um 17:30 Uhr geplant.

Rentnerwohnung Theodor-Storm-Straße 2E:

Nach Auszug des Mieters zum Jahreswechsel 2024/2025 musste ein eklatanter Sanierungsbedarf festgestellt werden. Faktisch sind weder Wohn- und Schlafraum, noch Flur, Küche oder Bad nutzbar. Der Sanierungsbedarf wird auf ca. 35.000 € geschätzt.

NF-Institut:

Die anstehende Fassadensanierung ist für den Zeitraum Sommerferien 2025 eingesteuert. Es sind Putzarbeiten, sowie im Anschluss ein kompletter Neuanstrich geplant. Zur Nutzung des Gerüsts, sollten auch die dringend notwendige Instandhaltung von maroden Fenstern und Dacharbeiten ausgeführt werden. Eine der Pfetten ist absolut abgängig und es werden weitere Schäden vermutet. Für sämtliche Arbeiten inkl. Gerüststellung (Zeitraum von 4 Wochen) werden die Kosten auf ca. 100.000 € geschätzt. Angebote sind angefragt, liegen zurzeit noch nicht vor.

Der ursprünglich eingeplante Betrag wurde somit deutlich überschritten. Alle Arbeiten sind bereits mit der Denkmalschutzbehörde abgestimmt.

Bürgerhaus / Wasserschaden im Büro Bücherei:

Die Kosten des Wasserschadens werden Großteils von der Versicherung übernommen. Die Küchenzeile wird erneuert einschl. Maler- und Bodenbelagsarbeiten

Bürgerhaus / Malerarbeiten Saal: Der Saal hat eine neue Farbgestaltung analog zu den Stühlen und Vorhängen in sandgrau erhalten. Die Arbeiten sind komplett abgeschlossen. Der Saal ist nach den Einräumarbeiten in der 11. Kalenderwoche 2025 wieder nutzbar.

Bürgerhaus / Brandschutzrechtlich geforderte Maßnahmen:

Der Kreis fordert für die Aktualisierung des Brandschutzes bzw. die Nutzung der Kleiderstube im Keller einige Maßnahmen. Dazu zählen: Im DG eine neue Tür mit spezieller Funktion, Anpassen der Rauchmelder und Sicherheitsbeleuchtung (Menge und Platzierung), die Erstellung eines Flucht- und Rettungswegeplans, die Herstellung eines zweiten Fluchtweges aus den Kellerräumen mittels einer Mini-Treppe, Anpassen von Funktionen der Kellertüren.

Für das Gebäude fehlt ein Brandschutzkonzept.

Die Kosten werden auf ca. 55 – 60.000 € geschätzt.

Zusätzlich ist kürzlich der Fahrstuhl ausgefallen und abgängig. Die Kosten von ca. 45.000 € waren in der Form nicht eingeplant.

BGS-Sporthalle:

Die Grundlagenplanung vom Ingenieurbüro Busch liegt vor. Die geplanten Sanierungsmaßnahmen umfassen die Nassräume: Entkernen der Dusch- und WC-Räume und alles erneuern. Erneuern aller Rohrleitungen Trinkwasser sowie diverse Bauteile und Installation einer automatischen Spüleinrichtung. Kleinere Sanierungen bzw. Fräsen der Grundleitungen. Heizungsanlage: Die Therme ist abgängig, Vorschlag Büro Busch: Wärmepumpe mit Gasheizung. Heizkreisverteiler kann wiederverwendet werden. Lüftungsanlage: Wärmerückgewinnung fehlt und muss leider installiert werden. Abluftleitungen müssen neu, Zuluft kann in großen Teilen wieder genutzt werden. Brandschottungen im gesamten Gebäude fehlen. Kosten laut Kostenschätzung des Büros Busch: Lüftung ca. 70.000 €, Wärmeerzeugung ca. 150.000 €, Wasser & Abwasseranlagen ca. 120.000 €. Nachdem Urlaub der Bearbeiterin Linda Christen (Bauabteilung AMNF) wird ein Treffen vor Ort stattfinden, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Zu Punkt 10 der TO:

(Anträge)

Sönke Momsen berichtet, dass ein Antrag für eine zweite Auffahrt zu einem Grundstück im Stiegacker vorliegt. Sönke Momsen hat sich die Örtlichkeiten angeschaut. Der Bereich der zweiten Auffahrt ist sehr eng und wird durch einen Baum begrenzt.

Hierzu sollte die untere Naturschutzbehörde hinzugezogen werden.

Zu Punkt 11 der TO:
(Mitteilungen und Anfragen)

Ein Ausschussmitglied erkundigt sich nach dem Stand der Versetzung des Provisoriums in der Hohlen Gasse (Höhe Kinderarzt). Sönke Momsen berichtet, dass das Vorhaben läuft.

Es liegen keine weiteren Mitteilungen und Anfragen vor.

Sönke Momsen bedankt sich bei der Öffentlichkeit für die Teilnahme und bittet die Öffentlichkeit den Saal während des nichtöffentlichen Teil zu verlassen.

Zu Punkt 13 der TO:
(Bekanntgabe der Beschlüsse)

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird wiederhergestellt.

Es werden keine Beschlüsse bekannt gegeben.

Sönke Momsen bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 21:10Uhr.

Vorsitz	Protokollführung
Sönke Momsen	Astrid Krabbenhöft